

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 114. Montag, den 22. October 1827.

Was hat der Staat und was hat die Kirche für Zwecke und in welchem Verhältnisse stehen Beide zu einander? Diese Frage ward so eben: „Beantwortet von Julius Frey.“ (X, 70 S. in der Expedition des Europäischen Aufsehers Nr. 759.)

Die kleine Schrift setzt die Grenzen fest, welche Staat und Kirche einnehmen, die Pflichten, die sie zu üben, und die Rechte, auf welche sie Anspruch zu machen haben, welchen Zweck sie erreichen sollen und wie sie sich zu einander verhalten. Außer Einleitung und Schlusswort verdient von den sechszehn Abschnitten, woraus das Ganze besteht, besondere Aufmerksamkeit, was Julius Frey, der ein wenig frei zu reden gewohnt ist, über Schulunterricht und Religionsunterricht (S. 48—51) so wie von S. 57 an über die protestantische Kirche unter einem katholischen Regenten sagt. Von einem Landescatechismus will er, und das mit Recht, gar nichts wissen, und wenn es ein Meisterstück wäre, letzterer aber soll, wie recht, sich nicht über seine protestantischen Unterthanen Episcopatrechte anmaßen.

Anecdoten.

Ludwig XIV. spielte mit einem Minister Schach. Ein. Majestät gerüth von Sprin-

ger hierher zu setzen, sonst bin ich ja matt!“ bemerkte sein Gegner. „Nicht wahr, meine Herren, wandte er sich an die umstehenden Hofleute, diese Figur kommt auf's schwarze Feld?“ —

Jedoch Keiner wagte zu antworten; — Alle schwiegen.

Da kam der Graf Garmont. „Entscheidet Ihr, wer von uns beiden Recht hat!“ rief ihm der König sogleich entgegen; „dies war mein letzter Zug.“

„Sie haben Unrecht, Sire,“ sagte der Graf ganz gelassen.

„Ei,“ fuhr Ludwig unwillig auf, „wie könnt Ihr einen Ausspruch thun, ohne auf das Bret zu sehen?“ —

„Verzeihung, Sire,“ erwiederte der Freimüthige, wenn Ew. Majestät nur im geringsten Recht hätten — so würden es diese Herren sogleich erkannt haben.“

Friedrich der Ernsthafte, Landgraf von Thüringen und Markgraf zu Weissen, zog dem englischen König Eduard IV. wieder Philipp den Schönen, König von Frankreich, zu Hülfe. Eduard wollte seinen Bundesgenossen mit dem englischen Ritterorden beehren, und bestimmte den nächsten Tag zu dieser Felerlichkeit. „Ich werde dieß Ehrenzeichen nur aus der Hand eines Mannes annehmen, der vor keinem Feinde geflohen ist,“ erklärte der Landgraf.

„So wähle mein Bruder den Edelsten sein Gebieter selbst als nie besiegt er aus der Mitte seines Heeres!“ entgegnete England's König — und Friedrich von Wangenheim, aus thüringischem Geschlecht, den

sein Gebieter selbst als nie besiegt er konnte, ward auserkoren, ihm das vergoldete Schwert und die Sporen anzugürten.
Sebaldo.

Redakteur und Verleger D. A. F. st.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Concertanzeige. Heute, Montag, den 22. Oktober, werden Unterzeichnete die Ehre haben, ein grosses Concert für Hornmusik, im Saale des Hôtel de Prusse zu veranstalten.

Das Entrée ist 8 Gr. und der Anfang halb 7 Uhr.

Die vereinigten 3 Musikchöre der Königl. Sächs. leichten Infanterie-Halbbrigade.

Anzeige. Das optische Theater ist noch bis zum 27. d. M. zu sehen, und der Schauplatz vor dem Petersthore neben der Elefantebude. Anton Machowirth.

Anzeige. Als freundliches Andenken an die Huldigungsfeier zu Leipzig, empfehlen Unterzeichnete, besonders dazu gefertigte Strickbeutel im neuesten Genre. — Auf der einen Seite befindet sich, schön lithographirt, die Ehrenpforte vor dem Grimma'schen Thore, auf der andern Seite ein passendes Emblème. Das Stück kostet 16 Gr. Sellier & Comp.

Literarische Anzeige.

Zur Huldigung Sr. Majestät des Königs von Sachsen, Anton L. Von einem vaterlandliebenden Sachsen. (br. 4 Gr.)

Hier werden manche Wünsche gethan, welche jeden biedern Sachsen erfreuen werden.

Die Expedit. des europ. Aufsehers, Ritterstraße Nr. 759, 1ste Etage.

Anzeige. So eben sind blauangelaufene Schubschnallen angekommen bei J. C. Hochheim, Petersstraße unter dem goldnen Arm.

Empfehlung. Feinste Wachslichter 4, 5, 6 und 8 Stück pr. Pfd. à 15 Gr., bei 10 Pfd. 14 Gr., kleinere dergl. zur Illumination, das Duzend 8, 10, 12 und 16 Gr., Wagenlaternenlichter pr. Pfund 15 Gr., gelben Frankfurter Wachsstock 12 Gr., weißer 16 Gr., Rosenmilch, feinstes Haut- und Waschparfum Flacon 6 Gr., aromatisches Mundwasser 6 Gr., Denstorffer das Wachs thum der Haare befördernde Pomade 8 Gr., echtes orientalisches Rosendl Flacon 8 und 12 Gr., ff. Pariser Pomade 4 und 6 Gr., feinste Windsor-, Palm- und Rosenseife Stück 2 Gr., Duzend 14 Gr., Savon de Provence, Savon de Berlin, Pariser Mandel-, Beilchen- u. Palmyrenische Schönheitsseife Stück 3 Gr., Dgd. 1 Thlr., 12 Stück diverse feine Seifen in 1 Carton 26 Gr. im Commissions-Comptoir, Hainstraße Nr. 341.

E m p f e h l u n g .

So eben empfing ich in Comission eine Parthie weiße Pechfackeln, welche sehr hell brennen und nicht laufen, und eine Parthie blecherne Illuminations-Lämpchen, welche die richtige Form und Größe haben, und empfehle selbige zu bevorstehender Huldigungsfeier zu billigen Preisen.

C. S. Ahnert, Petersstraße Nr. 33.

Empfehlung. Französische Zuckerwaaren zum Desert, in der grössten Auswahl, eingemachte Früchte und in Brantwein, Groseille de Bar und Gelées, Bouillon-Tafeln, Chocolate, Sirop de Capilaire, Liqueurs und Crème mit Champagner-Wein, Essig und Senf von Maille, empfiehlt
F. C. Dalnoncourt, in Auerbachs Hofe.

Empfehlung. Daß mein ganz neu etablirtes Gewölbe auch für außerhalb der Messen geöffnet ist, habe ich die Ehre hierdurch ergebenst anzuzeigen, und empfehle höflichst mein an denselben befindliches

Extra-Cabinet zum Frisiren und Haarschneiden,
wo man alle Bequemlichkeit zum Frisiren und Haarschneiden finden wird.

Carl Christian Göhe, Coiffeur,
im Gewölbe Hallesches Pfortchen Nr. 328.

* * * Die erwarteten Pariser Haarnadeln à la neige sind angekommen bei
Carl Christian Göhe, Coiffeur,
im Gewölbe Hallesches Pfortchen Nr. 528.

Verkauf. Wollene Unterzieh-Jäckchen, weiß und dunkelfarbig, verkauft in großer Auswahl zu billigen Preisen.
J. G. Zander, Petersstraße Nr. 32.

Wein-Verkauf. Weißer Cotes die Flasche à 6 Gr., guter Medoc à 6 und 8 Gr., feiner Medoc à 10 Gr., Forster 22r à 8 Gr., Würzburger 18r à 10 Gr., Nierensteiner 22r à 10 Gr., f. Tavell à 9 Gr., Roussillon à 9 Gr., alter Würzburger à 12 und 16 Gr., Madeira à 12 Gr., f. Bischoff à 10 Gr., Jamaica Rum à 9, 12 u. 14 Gr., f. Bischoff-Essenz, die Flasche 1½ Thlr., in Gläsern à 1½ Gr.; auf das Duzend 13 Flaschen und Einsatz 1½ Gr. pr. Flasche, in Gebinden billiger, bei
C. F. Labeß, Gerbergasse Nr. 1104.

Chocolaten-Verkauf. Ich empfehle meine Gewürz-Chocolate eigener Fabrik, welche von dem feinsten Cacao bereitet ist, à Pfund 6, 8 und 10 Gr.; desgleichen beste Cacao-Masse à Pfund 8 Gr.
C. F. Labeß.

Verkauf. Ein sehr schöner in London gebauter Stadtwagen, welcher sich jedoch auch zum Reisen eignet, steht billig zu verkaufen in Nr. 1246, Quergasse.

Verkauf. ½ brt. wollne carr. Fuß-Teppiche, das Stück von 30 Ellen pr. 5½ Thlr. empfangen
Hartwig & Freytag, Markt Nr. 2.

* * * Ein tafelförmiges Pianoforte von 6 Octaven und weißer Claviatur, steht für einen billigen Preis zum Verkauf Burgstraße Nr. 135, 2 Treppen hoch.

Fest-Cattune
in Kronen, oder Königsmustern
verkauft fortwährend in schöner Auswahl

J. H. Meyer,
unterm Rathhause, Auerbachs Hof gegenüber.

Wasserdichte seidne Herrenhüte neuester Façon
auf Filz, Stuh-Hüte in allen Cattungen, zum bevorstehenden Feste, sämmtlich zu den niedrigsten Preisen, empfiehlt

B. L. Köberling, Hutfabrikant,
Catharinenstraße Nr. 374, Fabrik Mühlgraben Nr. 1046.

V e r k a u f.

Mit allen Arten Wiener seid. Locken, desgl. Handschuhen, Kämmen in Bronze, Schildkrot, Elendsklau und Horn empfiehlt sich bestens

J. Planer, Grimmasche Gasse Nr. 11.

Gesuch. Ein Mann in mittleren Jahren, welcher einige hundert Thaler Caution stellen kann, wünscht einen Hausmannsdienst zu erhalten. Darauf Reflectirende werden ersucht, sich deshalb in Nr. 306 drei Treppen hoch gefälligst zu melden.

Gesuch. Ein Mädchen, welche in allen weiblichen Arbeiten und im Kochen wohl erfahren und von rechtl. Charakter, auch jetzt noch in Condition ist, sucht sogleich ein anständiges Unterkommen. **Allgemeines Geschäfts-Comptoir** im goldnen Einhorn Nr. 1184.

Vermietung. Es können zum bevorstehenden Feste 2 bis 3 sehr schöne Zimmer als Absteige-Quartier an eine Herrschaft abgelassen werden. Nähere Auskunft ertheilt Herr Ampferl in Nr. 601, zwei Treppen hoch.

Vermietung. Eine schöne Stube nebst Alkoven ist während der Huldigung Petersstraße Nr. 114, dem Hotel de Baviere gegenüber, 3te Etage, zu vermietten.

Vermietung. Zwei Stuben nebst Schlafzimmer sind zu dem Huldigungsfeste zu vermietten, in der Petersstraße, in den 3 Rosen, vorn heraus, 1 Treppe, bei der Fr. Schütze.

T h o r z e t t e l v o m 21. O c t o b e r.

Grimma'sches Thor.		U.	Fr. Diac. Eylau, von Merseburg, bei Rentmeister Wachs	10
Gestern Abend.				
Fr. Gräfin Rumigny, v. Dresden, im H. de Russie	6		Nachmittag.	
Die Baugner fahrende Post	9		Auf der Frankf. Cüpost: Frn. Officiers v. Knorr u. v. Strang, von Frankfurt, pass. durch, Fr. Kfm. Lutteroth, v. Frankfurt, unbestimmt, Fr. Baumer, a. Berlin, von Frankfurt, im Hot. de Gare, Fr. Amts-Act. Grothe, a. Niederstein, v. Gotha, auf der Gerbergasse, Fr. Röse, v. Weisfels, unbestimmt, Fr. Cand. Wesener, aus Mülker, von Eisenach, unbestimmt, Fr. Handl. Commis Voigt-Holberg, a. Frankfurt, unbestimmt	4
Vor mittag.				
Auf der Dresdner Nacht-Cüpost: Fr. D. Wibel, v. Halle, im Horn u. Kfm. H. H. v. Dresden, im H. de Russie	5		Peters Thor.	U.
Die Breslauer fahrende Post	6		Gestern Abend.	
Fr. Gener.-Lieut. v. Chanikoff, Russ. R. Gesandt. am R. S. Hofe, v. Dresden, v. durch	8		Fr. Seb. Rath Bar. v. Savigny, a. Berlin, v. Rom, im Hot. de Gare	7
Hallesches Thor.		U.	Auf der Coburger Post: Fr. Cand. Truppel, von Rudolstadt, im Rosenkranze	7
Gestern Abend.			Fr. Kirchenthath Matthä, v. Altenburg, bei Vogel	8
Fr. Weisinger, v. hier, v. Mchersleben zurück	6		Vor mittag.	
Vor mittag.			Fr. Justizrath Besser, v. Zeitz, bei Werner	12
Auf der Braunschweiger Post: Fr. Kfm. Koch, von hier, v. Braunschweig zurück	4		Nachmittag.	
Die Landsberger fahrende Post	9		Fr. Kfm. Schellhass, v. Bremen, im H. de Gare	4
Fr. Commissions-Rath Werner, v. Schönebeck, b. Markus	12		Fr. Rittmstr. v. Sedorf, v. Altenburg, im Birnbain	4
Nachmittag.			Hospitales Thor.	U.
Mad. Kobes, v. Berlin, im Hot. de Gare	2		Gestern Abend.	
Fr. v. Peggendorf, v. Berlin, im H. de Russie	3		Fr. Oberlandger.-Rath Trautvetter, von Naumburg, im Hot. de Russie	5
Konrad'sches Thor.		U.	Fr. Pfarrer Baumann, v. Peutlich, bei Schwarz	8
Gestern Abend.			Auf der Jenaschen Post: Fr. Stud. Callisen, von Göttingen, in St. Berlin	8
Fr. Oberlandger.-Rath Trautvetter, von Naumburg, im Hot. de Russie	5		Vor mittag.	
Fr. Pfarrer Baumann, v. Peutlich, bei Schwarz	8		Die Nürnberger reitende Post	12
Auf der Jenaschen Post: Fr. Stud. Callisen, von Göttingen, in St. Berlin	8		Nachmittag.	
Vor mittag.			Die Freiburger fahrende Post	1
Frn. Kf. Mendel u. Parth, v. hier, v. Frankfurt a. M. zurück	9		Fr. Blagatmeister Reubert, von Wittweida, bei Zimmermann	4